

Auslandspraktikum in Madrid

März – September 2015

Christiane Richter - 122754

Praktikumssuche

Für mich stand von vornherein fest, dass ich mein Praktikum in einem multinationalen Unternehmen absolvieren wollte. Daher hatte ich mich bei verschiedenen Firmen auf offene Praktikumsstellen im Internet beworben. Mein Favorit war von Anfang an Bosch, da ich von vielen ehemaligen Studenten gehört habe, dass sie dort nur gute Erfahrungen gemacht haben. Ich hatte mich etwa 4 Monate vor dem gewünschten Praktikumsbeginn beworben, jedoch sehr lange keine Zu- bzw. Absage erhalten, obwohl ich regelmäßig mit der Personalabteilung bei Bosch in Verbindung stand. Ende Februar hatte ich mich kurzfristig auf eine frei gewordene Stelle in der Controlling-Abteilung bei Bosch beworben, am selben Tag eine Antwort und eine Einladung zu einem Telefoninterview bekommen und schon wenige Tage später eine Zusage erhalten. Ich würde jedem raten, doch frühzeitig mit der Bewerbung zu beginnen, da es immer wieder zu Verzögerungen kommen kann und man auf alle Fälle eine Ausweichmöglichkeit parat haben sollte. Bei Bosch kommt es jedoch auch sehr oft vor, dass einige Studenten ihren Praktikumsplatz absagen und diese Stelle dann wieder frei wird. Daher ist es möglich, dass man meist recht kurzfristig doch noch eine Zusage erhält. Ich hatte den Eindruck, dass es in spanischen Firmen, vor allem in multinationalen Unternehmen, ähnlich wie in Deutschland ist und eine frühzeitige Bewerbung bessere Chancen hat.



Blick vom Círculo de Bellas Artes

Umzug nach Madrid

Ich hatte mich sehr darauf gefreut in Madrid zu arbeiten, da ich unbedingt in eine Großstadt ziehen wollte. Madrid ist eine wunderschöne Stadt, aber es ist schwer eine günstige Wohnung in einem schönen Viertel zu finden. Ich hatte schon vor meinem Umzug Termine vereinbart, um mir Wohnungen in verschiedenen Stadtteilen anzusehen. Auf den folgenden Seiten habe ich nach WG-Zimmern gesucht: wg-gesucht.de, studenten-wg.de, madridfuerdeutsche.com, pisocompartido.com, idealista.com. Ich würde jedem empfehlen sich die Wohnung vor Ort anzusehen, bevor man zusagt bzw. einen Vertrag abschließt, um keine bösen Überraschungen zu erleben.



Metrostation La Latina

Ich fand relativ schnell ein Zimmer in einer schönen Wohnung im Viertel „La Latina“. Ich wohnte mit 2 Spanierinnen und einer Italienerin zusammen, die in Madrid studierten. Jedoch haben wir eher selten etwas miteinander unternommen, da jede von uns ihren eigenen Freundeskreis hatte.

Arbeiten bei Bosch

Das 6-monatige Praktikum bei Bosch hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich habe in der Zeit viel dazugelernt. Ich hatte viele verschiedene Aufgaben, zum Beispiel die wöchentliche Analyse der Verkaufszahlen mit Hilfe von SAP und Excel, die Erstellung des monatlichen Produktivitätsberichts und die Vorbereitung der jährlichen Prognose der Verkaufszahlen. Neben meinen Hauptaufgaben, die sich wöchentlich bzw. monatlich wiederholt haben, hatte ich noch andere Aufgaben zu erledigen. Diese bestanden meist darin, dass ich

Prozesse und Excel Kalkulationen erstellte, um häufig wiederkehrende Aufgaben zu vereinfachen. Außerdem habe ich verschiedene Präsentationen für externe Besucher und die Werksleitung erstellt und mit meinen Mitpraktikanten Präsentationen für Team-Besprechungen angefertigt. Die Abteilung bestand aus Deutschen und Spaniern, daher bestand die Kommunikation meist aus einem Mix aus Deutsch, Spanisch und manchmal auch Englisch. Bosch beschäftigt sehr viele Praktikanten, meist Deutsche und Spanier, die oft ihre Freizeit miteinander verbringen. Auch in meiner Abteilung waren noch 2 deutsche Praktikanten, mit denen ich in meiner Freizeit viel unternommen habe. Das Praktikanten-System ist sehr gut strukturiert bei Bosch, da regelmäßig Praktikanten beschäftigt werden und dieser reibungslose Ablauf hilft vor allem den neuen Praktikanten in der ersten Zeit. Es ist



Robert Bosch España, Standort Madrid

üblich, dass die Praktikanten in ihren letzten zwei Wochen bei Bosch die neuen Praktikanten auf ihre Stelle einlernen und ihnen alles Nötige erklären und zeigen. Die neuen Praktikanten können sich somit in ihrer Anfangszeit stets an ihre Vorgänger wenden und können ihre späteren Aufgaben so besser nachvollziehen. Natürlich stehen die Tutoren und anderen Mitarbeiter den Praktikanten später mit Rat zur Seite, aber ich denke es ist einfacher, wenn man in den ersten zwei Wochen nicht auf sich allein gestellt ist und jemanden an seiner Seite hat, der die verschiedenen Aufgaben ausführlich erklären kann.

In meiner Abteilung herrschte ein sehr angenehmes Arbeitsklima: man konnte die Kollegen stets um Hilfe bitten und der Umgang untereinander war sehr freundlich und freundschaftlich. Ich kann das Praktikum bei Bosch absolut weiterempfehlen, da ich sehr viel gelernt habe, eigenständig arbeiten konnte und mein Team wirklich sehr sympathisch war. Auch ohne besondere Vorkenntnisse ist es möglich einen tollen Praktikumsplatz zu bekommen. Ich hatte zum Beispiel keine Controlling-Kenntnisse und auch eher geringe Excel-Kenntnisse. Trotzdem habe ich schnell dazugelernt und konnte mein erworbenes Wissen in der Praxis anwenden.

Freizeit in Madrid

Madrid ist eine sehr schöne und interessante Stadt, in der es immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten seine Freizeit zu verbringen. Egal ob man im Retiro-Park entspannen möchte, von Bar zu Bar zieht, die verschiedenen Stadtviertel erkundet oder Ausstellungen, Konzerte und Museen besucht, es ist für jeden etwas dabei. Meine Freizeit habe ich meist mit meinen Mitpraktikanten verbracht und viel von Madrid gesehen. Durch die zentrale Lage Madrids kann man auch günstig in andere Städte fahren, zum Beispiel nach Barcelona, Valencia, Salamanca, Granada, Córdoba oder Sevilla. Ich kann also jedem einen längeren Aufenthalt in Madrid und vor allem ein Praktikum bei Bosch empfehlen.



Caixa Forum



Gran Vía



Parque del Retiro